

Lieber Mitmenschen,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht! Denn sowohl Terrorismus (oftmals in Verbindung mit aufgestachelten und grundlos aufgebrachten Moslems oder Islamisten) als auch Kriege in Nahost, in Europa, in Afrika und in Asien, wobei schon wieder einige Spitzenpolitiker sehnsüchtig auf den Einsatz von Nuklearwaffen schielen, als auch Bevölkerungsexplosion, Epidemien wie Aids oder Vogelgrippe, der mögliche Overkill, Naturkatastrophen wie Hurricanes und Erdbeben, wie Tsunamis, Überschwemmungen oder Erdrutsche etc., Wetter- und Klimawandel, Hungersnöte, wachsende Armut, ansteigende Kriminalität, politische und wirtschaftliche Turbulenzen und Zusammenbrüche, religiös motivierte Verbrechen an der Menschheit, Massen- und Völkermord, Kindersoldatenheere und Kinderselbstmordattentäter, und vieles andere mehr lassen erkennen, dass die Welt vor unlöslichen ausweglosen Problemen steht, und sich somit genau die Prophezeiung Jesu Christi erfüllt, der sagte, dass in der Endzeit dieser menschlichen Weltordnung „Angst und Bangen“ unter den Nationen auf der Erde sein würden, und die Menschen weder ein noch aus wissen würden und ohnmächtig werden würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26 - Sie können die Texte auf den angehängten Seiten selbst nachlesen, dort sind sie parallel zum Brieftext aufgeführt).

Echte Christen kennen jedoch den Ausweg, nicht weil sie klüger oder besser wären, sondern weil sie die Bibel genau untersucht haben und sie als das tatsächliche Wort unseres Schöpfers erkannt haben. Und dort lasen sie, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Er will aus dieser Welt eine sehr große Anzahl Menschen erretten! Der Grund dafür ist, dass diese, wenn die Welt nicht nur von selbst sondern auch durch Gottes strafende Hand zusammenbricht, die Grundlage für eine neue göttliche Weltordnung auf diesem Planeten Erde bilden können: Wie damals, als in der Sintflut Noah und sieben Menschen errettet wurden, um eine neue Weltordnung zu gründen, so wird es wieder sein, doch diesmal werden es viele, viele Menschen sein als Basis für eine neue Welt (vgl. Jesu Worte in Matthäus 24:37-39). Die dann entstehende neue Weltordnung auf Erden wird dann von Gott selbst und seinem Sohn Jesus Christus sowie vielen auserwählten ehemaligen Menschen gelenkt und geleitet werden, die dann alle im Himmel auferstanden sein werden, und sie werden auf der Erde ein weltweites Paradies entstehen lassen, einen weltweiten „Garten Eden“ sozusagen, in dem auch die Auferstehung aller bis dahin gestorbener Menschen stattfinden wird, wenn sie nicht bei ihrem Tod bereits zu ewigem Schlafeszustand verurteilt worden waren (das bedeutet Nichtexistenz → vgl. Jeremia 51:39; eine Feuerhölle ewiger Qual und ein Fegefeuer lehrt die Bibel nicht, wohl aber einen Schlafeszustand der Toten → vgl. Johannes 11:11,13 und Matthäus 9:24). Für die, die Auferstandene sein werden, wird es eine Auferstehung zum Leben der Gerechten bedeuten oder eine Auferstehung zum Gericht der Ungerechten, was ein Zurechtbringen der Ungerechten zur Gerechtigkeit zum Ziel hat, damit auch sie, wenn sie gehorchen, zum ewigen Leben geführt werden. Völlig Böse werden also nicht auferstehen. Auf dieses neue Paradies auf Erden hat schon Jesus prophetisch unseren Appetit geweckt, als er uns alle im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf Erden!“ (Matthäus 6:10) Wollen auch Sie in diese Weltordnung, die in bestimmt höchstens wenigen Jahrzehnten zu erwarten ist, hinübergerettet werden? Wollen Sie in ein Paradies, wo alle Probleme der Menschen

gelöst sein werden, wo Krankheit, Tod, Armut, Verbrechen, gefährliche Tiere, Hunger und Katastrophen etc. der Vergangenheit angehören werden?

Es wird eine große Volksmenge sein, die kein Mensch zu zählen vermag, die gerettet werden wird. Sie wird aus allen Völkern, Völkerschaften, Stämmen und Sprachen stammen, und diese werden dann Gerechtigkeit vor Gott haben, was dieser Text in Offenbarung 7:9,14 mit weißen äußeren Gewändern vergleicht. Auch der Prophet Micha prophezeite über diese Zeit: In der Endzeit würde der Berg Gottes, womit die wahre christliche Anbetung gemeint ist, fest dastehen, und Völker und zahlreiche Völkerschaften würden zu ihm hinströmen und würden sagen: „Kommt, lasst uns zum Berge Iouos hinaufziehen und zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns über seine Wege belehre und wir auf seinen Pfaden wandeln...“. Kein Volk würde dann noch das Schwert gegen ein anderes Volk erheben, noch hinfort Krieg üben, sie würden ein jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum sitzen, ohne dass sie jemand aufschreckt. Die Menschen würden dann im Namen Iouos, des Schöpfers und Gottes der ganzen Menschheit, wandeln (vgl. Micha 4:1-5; siehe auch Jesaja 11:6-9).

Die Menschen haben Jesus getötet, der solch schöne Dinge voraussagte. Auch heute noch wollen die Menschen solch gute Zukunftsprognosen eigentlich nie hören. Sie halten die Ohren zu und würden am liebsten wie damals bei Stephanus auf Verkünder solcher Wahrheiten einstürmen und sie töten. Die Menschen haben im Allgemeinen alle Propheten und Verkünder der Botschaften Gottes verfolgt oder getötet. Bei den Christen waren dies dann meist die so genannten Ketzer wie Waldus, Lucaris, Wicliff, Servetus, Luther, Tyndale, Hus. Und sie spotteten gegen sie! So sagten sie über Hus („Hus“ bedeutet übersetzt „Gans“): „Die Martinsgans wird schon noch gebraten werden“, weil sie auf den Scheiterhaufen für Hus hofften und ja am Martinstag immer eine Gans gebraten wird (Für einen Bibelübersetzer hatten sie nur einen Lohn: den Tod). Sie sagten auch: „Der Martinstag wird schon noch kommen!“, was man dann als geflügeltes Wort für alle zukünftigen „Ketzer“ gebrauchte. So erklärt sich, dass die Offenbarung zeigt, dass alle Religionen und Christenkirchen das Blut von Heiligen und Propheten vergossen haben (Offenbarung 16:4-7), dass sie trunken sind vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu (Offenbarung 17:5,6), dass sich ihre Sünden aufhäufen bis zum Himmel hinauf (Offenbarung 18:5) und dass alle Völker trunken gemacht wurden sind vom Glutwein der geistigen und körperlichen Unzucht der weltweiten Religion und von dem Goldbecher, der mit Götzendienstgräuel und Unzuchtsschmutz gefüllt ist, den alle Religionen in der Hand halten (damit sind alle Religionsgemeinschaften gemeint; vergleiche Karl Marx: „Religion ist Opium fürs Volk“). Dabei ist die Hauptunzucht der Religionen die Allianz von Kirche und Staat bzw. von Kirche und UNO, die sie exzessiv als Abtrünnigkeit von Gott trieben und treiben, obwohl Jesus Christen ermahnte, kein Teil (Anmerkung: = Freund) der Welt zu sein (Johannes 17:14,16; Johannes 15:18-20; Johannes 18:36 → vergleiche Offenbarung 18:3 und 17:2-6). Auch was Jakobus schrieb, scherte sie nicht: „Ihr Ehebrecherinnen! Wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, erweist sich als ein Feind Gottes“ (Jakobus 4:4). Jesus selbst lehnte weltliche Macht ab und ließ sich nicht zum König machen. Auch alle Macht über alle Königreiche der Welt konnte ihn nicht reizen (vgl. Matthäus 4:8-11) oder verlocken. Die Religionen dieser Welt sind aber alle dieser Verlockung des Teufels zum Opfer gefallen.

Keine Religionsgemeinschaft, sei sie christlich, jüdisch, moslemisch, buddhistisch, hinduistisch oder sonst wie, wird von Gott anerkannt. Alle haben Gott und seinen Namen Iouo geschmäht durch ihre Taten der Gottlosigkeit, wobei sie sich aber nie schämten, zur gleichen Zeit Gott ständig auf ihren Lippen zu führen. Nie aber ehrten sie seinen Namen, in Bezug auf den Jesus ebenfalls im Vaterunser an alle Christen den Auftrag gab: „Dein Name werde geheiligt!“ (Matthäus 6:9). Nehemia 9:5,6 gibt den göttlichen Auftrag: „Ach! Preiset Iouo, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und man preise deinen herrlichen Namen, der über allem Lobpreis und Ruhm erhaben ist! Du bist es, der da ist, Iouo, du allein! Du bist es, der den Himmel ... geschaffen hat, die Erde mit allem, was auf ihr ist ...“.

Nie ehrten die Religionen diesen Namen! Im Gegenteil! Sie ersetzten diesen Namen mit „Herr“ oder „Herrgott“, mit „Dreifaltiger“ oder gar mit „Jesus“ und mit verballhornten Scheinnamen wie „Jehovah“, „Jahweh“, der „ER“ (Martin Buber) oder „der Ewige“ (Segond). Sie sprechen auch vom „Allmächtigen“, obwohl nirgends in der Urbibel von einem Allmächtigen oder gar von einem Dreieinigen die Rede ist. Sie ersetzen den einzigartigen Eigennamen Gottes einfach mit einem ständig geplapperten aussagelosem „Gott“, als ob das Wort „Gott“ in der Bibel nur für Iouo gebraucht würde. „Gott“ kann alles sein! Wenn man den alleinigen Schöpfer und Vater aller Wesen meint, muss man sich schon bequemen und seinen richtigen Namen nennen! Welcher Mensch will schon einfach mit „Mensch“ angeredet sein? Dafür hat man eben Namen! Wer die biblische Welt des Altertums kennt, weiß, welche riesige Bedeutung einem Namen beigemessen wurde! Wie sollte da gerade der höchste Name, der Name Gottes, unwichtig sein? Die Bibel enthält etwa genauso viele verschiedene Namen, wie verschiedene sonstige einzelne Wörter! Man sollte einfach auch wissen, dass das allein stehende Wort „Gott“ in der Bibel äußerst selten für den Schöpfer gebraucht wird, während der Name Gottes „Iouo“ an ca. 8000 Stellen steht, weit, weit öfter, als das Wort „Gott“ überhaupt gebraucht wird (etwa vier mal so oft!), und noch weit, weit, weit öfter als das allein stehende Wort „Gott“ ohne Zusätze wie Iouo (Iouo Gott) oder Israel (Gott Israels) und ähnliche oder ohne Artikel (der, mit der Bedeutung „der wahre“ Gott) in der Bibel gebraucht wird! Die Religionen reden ständig von „Gott“, aber nie von „Iouo“.

Die Zeugen Jehovas, die so tun, als seien sie weltweit die einzigen, die für Gottes Namen Interesse hätten, haben sich bisher 24 Jahre geweigert, den Namen „Iouo“, der nachweislich die einzige richtige Schreibweise und Aussprache des Namens Gottes ist, überhaupt zur Kenntnis zu nehmen oder eine Antwort zu schreiben, wenn man sie x-mal auf diesen Namen hinwies. Die anderen christlichen Religionen sagen, der Name Gottes sei heute nicht wichtig, es genüge, wenn man „Herr“ sage! Schon Jeremia prophezeite in 23:27 über religiöse Führer: „... sie planen, meinem Volk meinen Namen in Vergessenheit zu bringen ... wie auch ihre Väter meinen Namen vergaßen über dem „Herr“ (= לַבַּיִת [von rechts nach links gelesen] = Baal).“

Entweder ist der Name Iouo „zu unwichtig“ oder aber das andere Extrem: er ist „zu heilig“ um ihn zu nennen. Seid nicht allzu böse und auch nicht allzu gerecht (so gezeigt in Prediger 7:16,17). Die Religionen sagen oft auch: „Der Name Gottes ist heute „Jesus““, obwohl die Bibel die Person Gottes von der Person Jesu deutlich trennt, und an tausenden von Stellen in der Bibel der Beweis steht, dass die Dreieinigkeitslehre reine Lüge ist (z.B. wenn Jesus sagt: „Der Vater ist größer als ich“ gemäß Johannes 14:28). Jeder Theologe weiß, dass die Trinitätslehre erst einige

Jahrhunderte nach Jesus erfunden wurde! Manche sagen zwar, „Jahwe“ sei der Name Gottes, haben dafür aber keine geschichtlichen oder wissenschaftlichen Beweise, sondern nur sprachliche Anhaltspunkte, die sie maßlos übertreibend als Beweise hinstellen. Doch sie gebrauchen und ehren den Namen „Jahwe“ so gut wie nicht und strichen ihn an tausenden von Stellen aus ihren Bibeln (z.B. in neuerer Zeit die Neue Jerusalem Bibel und die neue Elberfelder Bibel). Ja sie entfernten den Namen Gottes aus dem Wort Gottes, das in Offenbarung 22:18,19 unmissverständlich zeigt, dass es eine Todsünde ist, das Wort Gottes zu verändern! Das zeigt auch 5.Mose 13:1; 5.Mose 4:2; Sprüche 30:5,6; 1. Korinther 10:11; Prediger 3:14, Galater 3:15; Johannes 19:22 und 1. Korinther 4:6. Das taten auch schon die Juden in der Septuaginta so oder beim Lesen der Bibel in der Synagoge. Das war schon vor Jesu Zeit, so dass Jesus beten und sagen musste: „Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe mit der du [Anmerkung: gemeint ist hier Iouo] mich geliebt hast, in ihnen sei und ich selbst in ihnen“ (Johannes 17:26). Wenn wir wollen, dass Jesus in uns ist, dann geht das nicht ohne den Namen Gottes „Iouo“!

So hat sich erfüllt, was schon der Prophet Jesaja schrieb: „Nun aber, was geschieht mir denn hier“, so lautet der Ausspruch Iouos, „dass ... mein Name immerfort tagaus, tagein, gelästert wird? Darum soll mein Volk meinen Namen kennenlernen, ja darum an jenem Tag erkennen, dass ich es bin, der da spricht: „Hier bin ich!“ (Jesaja 52:5,6). Auch der Prophet Asaph prophezeite in Psalm 74:18: „Denke daran: der Feind hat dich, Iouo, gehöhnt, und ein gottloses Volk hat deinem Namen gelästert!“ (andere Übersetzung: ... deinen Namen respektlos behandelt). Psalm 79:6 prophezeit: „Gieß deine Zornglut aus über die Nationen, die dich nicht kennen, auf die Staaten, die deinen Namen nicht anrufen!“ Das sind heute alle Staaten der Welt. Demgegenüber sagt Joël voraus: „Denn der Tag Iouos kommt heran, ja er steht nahe bevor, ein Tag der Finsternis und des Dunkels ...! Fressendes Feuer geht vor ihm (Anmerkung: = vor dem Heer Gottes) her und hinter ihm drein lodern Flammen. Wie der Garten Eden liegt das Land vor ihm ... Ja groß ist der Tag Iouos und gar furchtbar, wer vermag ihn zu überstehen?“ (Joël 2:1-11).

Keine der heutigen Religionsgemeinschaften werden Ihnen, lieber Mitmensch, jedoch helfen können, diesen Gerichtstag der Rache Gottes zu überstehen, den manche auch „Jüngsten Tag“ oder „Jüngstes Gericht“ nennen, und den die Bibel auch „Große Drangsal“ in Verbindung mit „Harmagedon“ oder „Armageddon“ nennt. Sondern nur das, was Joël dann in 3:5 sagt, hilft Ihnen: „Ein jeder aber, der den Namen Iouo anruft (Anmerkung: „anrufen“ bedeutet hier offensichtlich ein Glaubensleben im Namen Iouos), wird gerettet werden! (vgl. Römer 10:13). Doch diesen Namen „Iouo“ kennt heute niemand! So wie in der Reformation Iouo dafür sorgte, dass sein vergessenes Wort, die Bibel, wieder dem Volk zugänglich gemacht wurde, so wird er auch heute und jetzt dafür sorgen, dass sein vergessener Name Iouo (= י ה ו ה), auch Tetragrammaton von den Gelehrten genannt, dem Volk wieder zugänglich gemacht werden wird. Erst seit 2001 jedoch ist eine Veröffentlichung darüber online zu lesen (www.iouo.de). Dazu einige Reaktionen darauf. Die Religionen hüllen sich in Schweigen, so wie damals die Gegenreformation das kleine neu erwachte Feuer des Geistes sofort auslöschen wollte. Einige spotten auch (vgl. 2.Petrus 3:3 und Judas 18). Ich gebe also den Rat, nicht zum Schmiedel zu gehen, sondern zum Schmied (vgl. das Sprichwort: „Jeder ist seines Glückes Schmied, aber der eine ist ein Schmied und der andere nur ein Schmiedel“). Der wirkliche Schmied des Glaubens

und der Rettung ist Gott selbst! Lesen Sie sein Wort, nämlich die Bibel, dann sind Sie bei ihm!

Päpste, Religionsführer und Priester sind nur erbärmliche Schmiedel, die bis heute Gottes Namen negierten. Lesen Sie für sich selbst die Bibel ohne verfremdende Hilfe der vielen Bibelausleger! Solche haben zuvor einen Schlüssel, sie selbst gehen aber nicht hinein und die, die hinein gehen wollen, lassen sie nicht hinein in den gerechten Stand vor Gott, wie Jesus in Lukas 11:52 zeigte. Der Schlüssel ist die Bibel, die uns allen raffiniert von den Religionen weggenommen wurde, entweder, weil sie uns erdrückten mit verfälschender Auslegungsliteratur (z.B. zigtausenden von Seiten der Wachturm-Literatur), oder weil sie uns die Bibel als Menschenwerk hinstellten (Bibelerklärungsliteratur wird dann zur Literatur des Unglaubens). Lesen Sie ihre Bibel selbst, sinnen Sie darüber nach und versuchen Sie, alles, was Sie verstehen, in die Tat umzusetzen! Dann brauchen Sie keine Religion, die Sie anleitet, und Sie erreichen Gerechtigkeit (= weißes Gewand). Beten Sie zu Iouo so oft wie möglich unter Verwendung seines richtigen Namens! Dann wird sich erfüllen, was der Prophet Zefania in 2:1-3 verheißt: „Gehet in euch und nehmt euch zusammen, du Volk, das keine Scham kennt, ehe der göttliche Ratschluss sich verwirklicht, nämlich dass der Tag wie ein Folterquäler vorbeigeht, ehe die Zornglut Iouos über euch hereinbricht, ehe der Tag des Zorns Iouos über euch kommt, ehe ihr sein Recht geübt habt! Trachtet nach Gerechtigkeit, trachtet nach Selbsterniedrigung! Vielleicht werden ihr dann Verschonung finden am Tag des Zorns Iouos “ (siehe auch Sprüche 11:4-6).

Um Missverständnissen vorzubeugen: Ich schare niemanden um mich! Ich gründe keine neue Religion, was sowieso kein Mensch darf, sondern nur Gott selbst! Denn nur drei Mal in der Menschheitsgeschichte wurde eine Religion legitim gegründet, jedes dieser drei Male nur von Gott! Erstens für Adam in Eden, zweitens für die Israeliten am Berg Horeb und drittens für Jesu Nachfolger am Pfingsttag 33 u.Z.. Es kann gar keine neue bessere Religion nachkommen bei den vielen, viel zu vielen Religionen, die alle totale Versager waren. Auch eine Religion, die ich gründen würde, wäre sofort, und solange sie existierte, ein totaler Versager! Ja sogar die drei Religionen, die Gott selbst gründete waren ohne Gottes eigenes Verschulden zu totalen Versagern geworden. Nein, ich möchte wie einst Johannes der Täufer, der auch keine Religion gründete, lediglich eine kleine Stimme sein, die einigen Menschen hilft, sich vorzubereiten und zu ändern, weil die Axt schon in Bewegung ist, die das Gericht beim Hause Gottes anfangen lässt, also bei den Christen! Da folgen natürlich auch Juden, Moslems, sonstige Religionen, dann alle Staaten und alle Volksgruppen! So geht es dann weiter!

Gerechtigkeit noch schnell lernen, bevor es zu spät ist, das ist jetzt das Gebot der Stunde, aber ohne sich von Angstmacherreligionen oder Panikmacherreligionen psychisch fertig machen zu lassen! In diesen, ja in allen Religionen, kann man den Gott der Liebe nicht finden. Sie enthalten einem den Schlüssel zu Gott und zur Erkenntnis eines liebevollen Gottes vor, nämlich die Bibel (z.B. indem sie einen riesigen Berg von Sekundärliteratur über der Bibel auftürmen, die Bibel selbst aber klammheimlich unten herausziehen und wegtun), oder sie lassen Gott zu einem Horror werden, so dass man Liebe und den Weg zur Liebe nie findet! Dort wird er dargestellt als: brutalster Höllengott, brutalster Fegefeuerigott, Vernichtungsgott fast aller Menschen, Sklaventreibergott; Gott, der Kadavergehorsam sucht und fordert, Unvernunftsgott, Gott ohne jegliche Barmherzigkeit, Gott mit grausamsten

unmenschlichen Gesetzen; Gott, der Kleinkinder wegen Bluttransfusionen ermordet, Gott, der Selbstmord gebietet und Kinder zu Selbstmordterroristen machen lassen will; Gott, der Atombomben segnet und heiligt sowie alle Waffen und Soldaten; Gott, der heilige Kriege anzettelt, Gott, der Terroristen ins „Paradies“ lockt; Gott, der Hexen verbrennt und Ketzer am Scheiterhaufen liebt; Gott der Homo-Ehen weiht und Pädophilen-Priester segnet; Gott, der millionenfache Abtreibung ganz normal findet und embryonale Stammzellen (eigentlich schon fertige Menschen) millionenfach als Abfallprodukt ansieht; Gott, der Verhütung ablehnt und so Völker (Aids) ausrottet; Gott, der sowieso Völkermordstaaten segnet und auch die UNO, wo all solche Staaten versammelt sind; Gott, der Flaggen und Hymnen als Staatsreligion liebt; Gott, der Götzendienst solcher Art und auch sonst billigt; Gott, der Ehebrecher und Gewalttäter in den Reihen seiner Anbeter duldet; Gott, der Habsucht und Materialismus nicht schlimm findet oder der alles verzeiht, ja sowieso ein Allversöhnungsgott ist. Manche sagen auch gleich: Gott schläft oder Gott kümmert sich nicht um uns, oder er ist sogar tot! Dann sagen wieder viele: Er ist ein Gott mit drei Köpfen, der will, dass man das Mordinstrument, mit dem sein liebster Sohn grausamst ermordet wurde, ständig küsst und sich um den Hals hängt oder als Götzen in allen Kirchen und sonst wo in aller Öffentlichkeit zur Schau stellt.

Das schlimmste und perverseste Übel, das die Welt gesehen hat, war die Religion in all ihren verästelten Ausprägungen. Die Anbetung aber, die Gott wirklich liebt und der Welt niemals schadet, ließ schon den ersten, der sie ausübte, zu einem ermordeten Märtyrer werden, nämlich Abel. Viele weitere Märtyrer und verfolgte Propheten und verfolgte Ketzer und verfolgte Gläubige an Gottes unverfälschtes Wort folgten bis heute und wir müssen ihnen nachfolgen, wenn wir errettet werden wollen, besonders aber dem größten Märtyrer Jesus Christus. Alles andere, was sich jemals Religion nannte, wurzelt in der Religion des von Iouo Gott verschmähten Kain, und solche Religion brachte ausschließlich nur die erbärmlichsten Früchte hervor, immer gepaart mit Mord (Kain war schon gleich der erste Mörder), Massenmord, Völkermord, Aufruf zu Massenselbstmord oder zu Terroristenselbstmord, Aufruf zu „heiligen Kriegen“ und Religionskriegen und zum Heldentod, Segnung von Waffen und Weltkriegen, Förderung und Billigung von Ausschwitzregierungen, von ethnischen Säuberungen und Morden aus Nationalismus und Rassenhass, Kleinkindermorden, Mord an Heiligen und Gerechten, deren aller Blut wie das Blut Abels seither unaufhörlich zu Gott schreit (1.Mose 4:10,11) mit dem Ruf: Gott möge doch bitte irgendwie diesem Treiben ein Ende bereiten. Das wird er jetzt auch tun! Denn sowohl die Religionen als auch die Menschen im Allgemeinen würden sich nie, ja nie von alleine ändern (vgl. Offenbarung 16:5-7).

Ändern also Sie sich! Dazu braucht man keine Kirchen und keine Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich im privaten Zuhause lernen, so zu leben, wie Gott es will. Es genügt dazu, die Bibel zu haben und sie zu lesen, wenn möglich täglich ein wenig, und anzuwenden, was man versteht, und zu Iouo Gott immer wieder zu beten im Namen des Mittlers Jesus Christus, und Gottes Namen Iouo zu gebrauchen und bei diesem Lebensweg zu bleiben (vgl. Jakobus 1:21-25; Matthäus 6:6; Sprüche 18:10; Psalm 1:1-3; Josua 1:8; Psalm 9:8-11; Psalm 19:8-12; Psalm 15). Dass Ihr eigenes Zuhause genug ist, um wahre christliche Anbetung, die zur Rettung führt, auszuüben, geht auch aus Jesaja 26:20,21 hervor; „Wohlan, mein Volk, gehe in deine Kammern hinein und

schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich einen kurzen Zeitraum (Anmerkung: gemeint ist all die Jahre der Drangsalszeit von jetzt bis zum Ende der alten und dem Beginn der neuen Welt), bis das Zorngericht vorübergegangen ist! Denn gar bald wird Iouo aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen." Allein, also als Einzelperson, für Gott und für das Recht eintreten! Ohne Zuhilfenahme einer Religionsorganisation! Interessanterweise hat die Bibel in ihrem gesamten Bericht so gut wie nie ganze Organisationen, ganze Gruppen von Menschen oder Volksgruppen oder Kirchen lobend erwähnt, sondern eigentlich nur Einzelkämpfer des Glaubens, die meist unabhängig voneinander in der Geschichte aufgetreten sind und oft gerade die Massen gegen sich hatten. Christentum, auf einen Nenner gebracht, ist dann: Die Lehre Christi und seiner Apostel wie sie in der Bibel gezeigt wird, niemals antasten (antasten heißt: etwas verdrehen, hinzufügen oder weglassen gemäß Offenbarung 22:17-19), sondern tun mit dem Ziel der Liebe! Darüber hinaus ist man frei in Wort und Tat. Das setzte bis heute nie eine Religion in die Tat um. Tun Sie es ohne Religionsgemeinschaft. Offenbarung 18:4 gibt uns sogar den Auftrag die Religion in Form von Religionsorganisationen zu verlassen.

Alle solch treuen und guten Menschen, die es heute diesen Vorkämpfern des Glaubens gleichmachen wollen, werden nicht von mir eingesammelt, sondern von den Engeln am Tag Gottes, so wie es in Matthäus 24:29-31 auszugsweise heißt: „Sogleich nach jener Drangsalszeit ... werden ... die Kräfte des Himmels in Erschütterung geraten und dann wird das Zeichen des Menschensohnes (Anmerkung: = Jesus) am Himmel erscheinen und dann werden alle Völker der Erde wehklagen ... Und er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden, und sie werden seine Auserwählten von den vier Windrichtungen her versammeln, vom entferntesten Horizont des Himmels her bis zum wieder entferntesten Horizont hin.“ Sich nur in Selbstsicherheit zu wiegen, anstatt etwas zu tun, in dem Gedanken: „Mir wird schon nichts passieren“, ist eine weit verbreitete Grundhaltung der natürlichen Trägheit und Sündhaftigkeit. Aber der Tag Iouos kommt wie ein Dieb (1.Thessalonicher 5:2). Ich kann nur die Empfehlung geben, es sich nicht zu leicht zu machen. Die Hilfe, die ich geben kann, ist keine neue Religionszugehörigkeit, sondern der Hinweis auf Iouo, seinen Namen und sein Wort, auf Jesus und sein Opfer, er, unser Mittler auch im Gebet! Ahmen wir ihn nach, seine Liebe zu Gott und seinem Namen. Möglicherweise hilft Ihnen auch ein ganz klein wenig meine Homepage www.iouo.de, wo Sie auf einigen hundert Seiten in Englisch und Deutsch Nachweise für den Namen „Iouo“ und Anbetungshinweise finden. Ich weise noch auf Matthäus 24:37-44 besonders hin für unsere heutige Zeit.

Mit christlichen Wünschen für Ihre Errrettung zum ewigen Leben und zur Hinüberrettung ins Paradies.

Ihr Kurt Manfred Niedenfür

P.S.: Der Aufruf, sich zu ändern, ist natürlich obsolet für bereits gerechte Personen, die sowieso gerettet werden. Dann bitte ich vielmals um Entschuldigung für die Belästigung. Danke für Ihr Verständnis und die verlorene Zeit. Iouo möge es vergelten. Vielleicht konnten Sie ja trotz allem ein klein wenig Nutzen aus diesem Brief ziehen. Ich erlaube Ihnen und auch jedem, diesen Brief anderen weiterzuleiten, auch in Kopie.

Auflistung der angegebenen Bibelstellen (gemäß der Neuen-Welt-Übersetzung) nach der Reihenfolge, wie sie im Brief zitiert oder genannt sind. Der Name „Iouo“ wurde in den Texten restauriert (anstelle des falschen „Jehova“):

Seite 1

Lukas 21:25,26:

25 Auch wird es Zeichen an Sonne und Mond und Sternen geben und auf der Erde Angst unter den Nationen, die wegen des Tosens des Meeres und [seiner] Brandung weder aus noch ein wissen, 26 während die Menschen ohnmächtig werden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen; denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.

Matthäus 24:37-39:

37 Denn geradeso wie die Tage Noahs waren, so wird die Gegenwart des Menschensohnes sein. 38 Denn so, wie sie in jenen Tagen vor der Sintflut waren: sie aßen und tranken, Männer heirateten und Frauen wurden verheiratet bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche hineinging, 39 und sie nahmen keine Kenntnis davon, bis die Sintflut kam und sie alle wegraffte: so wird die Gegenwart des Menschensohnes sein. 40 Dann werden zwei Männer auf dem Feld sein: einer wird mitgenommen und der andere zurückgelassen werden;

Jeremia 51:39:

39 „Wenn sie erhitzt sind, werde ich ihre Festmäher herrichten, und ich will sie trunken machen, daß sie frohlocken; und sie sollen einen auf unabsehbare Zeit dauernden Schlaf schlafen, aus dem sie nicht [mehr] erwachen werden“ ist der Ausspruch Iouos.

Johannes 11:11,13:

11 Diese Dinge sprach er, und danach sagte er zu ihnen: „Lazarus, unser Freund, ist zur Ruhe gegangen, doch begeben Sie mich dorthin, um ihn aus dem Schlaf zu wecken.“ ... 13 Jesus hatte jedoch von seinem Tod gesprochen. Sie aber meinten, er rede von der Ruhe des Schlafes.

Matthäus 9:24:

24 begann Jesus zu sagen: „Verlaßt den Ort, denn die Kleine ist nicht gestorben, sondern sie schläft.“ Darauf begannen sie ihn zu verlachen.

Matthäus 6:10:

10 Dein Königreich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde.

Seite 2

Offenbarung 7:9, 14:

9 Nach diesen Dingen sah ich, und siehe, eine große Volksmenge, die kein Mensch zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Zungen stand vor dem Thron und vor dem Lamm, in weiße lange Gewänder gehüllt, und Palmzweige waren in ihren Händen. ... 14 Da sagte ich sogleich zu ihm: „Mein Herr, du weißt es.“ Und er sprach zu mir: „Das sind die, die aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre langen Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht.“

Micha 4:1-5:

1 Und es soll geschehen im Schlußteil der Tage, [daß] der Berg des Hauses Iouos fest gegründet werden wird über dem Gipfel der Berge, und er wird gewiß erhaben sein über die Hügel; und zu ihm sollen Völker strömen. 2 Und viele Nationen werden bestimmt hingehen und sagen: „Kommt, und laßt uns zum Berg Iouos hinaufziehen und zum Haus des Gottes Jakobs; und er wird uns über seine Wege unterweisen, und wir wollen auf seinen Pfaden wandeln.“ Denn von Zion wird [das] Gesetz ausgehen und das Wort Iouos von Jerusalem. 3 Und er wird gewiß Recht sprechen unter vielen Völkern und die Dinge richtigstellen hinsichtlich mächtiger Nationen in der Ferne. Und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden müssen und ihre Speere zu Winzermessern. Nicht werden sie [das] Schwert erheben, Nation gegen Nation, auch werden sie den Krieg nicht mehr lernen. 4 Und sie werden tatsächlich sitzen, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, und da wird niemand sein, der [sie] aufschreckt; denn der Mund Iouos der Heerscharen selbst hat [es] geredet. 5 Denn alle Völker ihrerseits werden wandeln, jedes im Namen seines Gottes; wir aber unsererseits werden im Namen Iouos, unseres Gottes, wandeln auf unabsehbare Zeit, ja immerdar.

Jesaja 11:6-9:

6 Und der Wolf wird tatsächlich eine Zeitlang bei dem männlichen Lamm weilen, und der Leopard wird bei dem Böckchen lagern, und das Kalb und der männige junge Löwe und das wohlgenährte Tier, alle bei einander; und ein noch kleiner Knabe wird sie führen. 7 Und die Kuh und der Bär, sie werden weiden; zusammen werden ihre Jungen lagern. Und selbst der Löwe wird Stroh fressen so wie der Stier. 8 Und der Säugling wird gewiß auf dem Loch der Kobra spielen; und auf die Lichtöffnung einer giftigen Schlange wird ein entwöhntes Kind tatsächlich

seine Hand legen. 9 Sie werden keinen Schaden stiften noch irgendwie Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg; denn die Erde wird bestimmt erfüllt sein mit der Erkenntnis Iouos, wie die Wasser das ganze Meer bedecken.

Offenbarung 16:4-7:

4 Und der dritte goß seine Schale in die Flüsse und die Wasserquellen aus. Und sie wurden zu Blut. 5 Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: „Du, [der Eine,] der ist und der war, du Loyalere, bist gerecht, weil du diese Entscheidungen gefällt hast, 6 denn sie haben das Blut von Heiligen und von Propheten vergossen, und du hast ihnen Blut zu trinken gegeben. Sie verdienen es.“ 7 Und ich hörte den Altar sprechen: „Ja, Iouo Gott, du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine richterlichen Entscheidungen.“

Offenbarung 17:5,6:

5 Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben, ein Geheimnis: „Babylon die Große, die Mutter der Huren und der abscheulichen Dinge der Erde.“ 6 Und ich sah, daß die Frau trunken war vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu.

Offenbarung 18:5:

5 Denn ihre Sünden haben sich aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Taten der Ungerechtigkeit gedacht.

Johannes 17:14,16:

14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, doch die Welt hat sie gehaßt, weil sie kein Teil der Welt sind, so wie ich kein Teil der Welt bin. ... 16 Sie sind kein Teil der Welt, so wie ich kein Teil der Welt bin.

Johannes 15:18-20:

18 Wenn die Welt euch haßt, wißt ihr, daß sie mich gehaßt hat, bevor sie euch haßte. 19 Wenn ihr ein Teil der Welt wärt, so wäre der Welt das Ihrige lieb. Weil ihr nun kein Teil der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt auserwählt habe, deswegen haßt euch die Welt. 20 Behaltet das Wort im Sinn, das ich euch gesagt habe: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten.

Johannes 18:36:

36 Jesus antwortete: „Mein Königreich ist kein Teil dieser Welt. Wäre mein Königreich ein Teil dieser Welt, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königreich nicht von daher.“

Offenbarung 18:3:

3 Denn wegen des Weines der Wut ihrer Hurerei sind [ihr] alle Nationen [zum Opfer] gefallen, und die Könige der Erde haben Hurerei mit ihr begangen, und die reisenden Kaufleute der Erde sind zufolge der Macht ihres schamlosen Luxus reich geworden.“

Offenbarung 17:2-6:

2 mit der die Könige der Erde Hurerei begingen, während die, welche die Erde bewohnen, mit dem Wein ihrer Hurerei trunken gemacht wurden.“ 3 Und in [der Kraft des] Geistes trug er mich in eine Wildnis hinweg. Und ich erblickte eine Frau, die auf einem scharlachfarbenen wilden Tier saß, das voll lästerlicher Namen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. 4 Und die Frau war in Purpur und Scharlach gehüllt und war mit Gold und kostbaren Steinen und Perlen geschmückt und hatte in ihrer Hand einen goldenen Becher, der voll von abscheulichen Dingen und den Unreinheiten ihrer Hurerei war. 5 Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben, ein Geheimnis: „Babylon die Große, die Mutter der Huren und der abscheulichen Dinge der Erde.“ 6 Und ich sah, daß die Frau trunken war vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu.

Jakobus 4:4:

4 Ihr Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer immer daher ein Freund der Welt sein will, stellt sich als ein Feind Gottes dar.

Matthäus 4:8-11:

8 Wieder nahm ihn der Teufel mit auf einen ungewöhnlich hohen Berg und zeigte ihm alle Königreiche der Welt und ihre Herrlichkeit, 9 und er sagte zu ihm: „Alle diese Dinge will ich dir geben, wenn du niederfällst und mir einen Akt der Anbetung erweist.“ 10 Da sprach Jesus zu ihm: „Geh weg, Satan! Denn es steht geschrieben: ‚Iouo, deinen Gott, sollst du anbeten, und ihm allein sollst du heiligen Dienst darbringen.‘“ 11 Da ließ der Teufel von ihm ab, und siehe, Engel kamen und begannen ihm zu dienen.

Seite 3

Matthäus 6:9:

9 Ihr sollt daher auf folgende Weise beten: „Unser Vater in den Himmeln, dein Name werde geheiligt.“

Nehemia 9:5,6:

5 Und die Leviten Jeschua und Kadmiel, Bani, Haschabneja, Scherebja, Hodija, Schebanja [und] Pethachja sprachen dann: „Erhebt euch, segnet Iouo, euren Gott, von unabsehbarer Zeit bis auf unabsehbare Zeit. Und möge man deinen herrlichen Namen segnen, der erhaben ist über alle Segnung und Lobpreisung. 6 Du bist Iouo, [du] allein; du selbst hast die Himmel gemacht, [ja] die Himmel der Himmel, und all ihr Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darin ist; und du erhältst sie alle am Leben; und das Heer der Himmel beugt sich vor dir nieder.

Jeremia 23:27:

27 Sie denken daran, durch ihre Träume, die sie fortgesetzt jeder dem anderen erzählen, meinen Namen bei meinem Volk in Vergessenheit zu bringen, so wie ihre Väter meinen Namen über dem Baal vergaßen.

Prediger 7:16,17:

16 Werde nicht allzu gerecht, noch zeige dich übermäßig weise. Warum solltest du Verwüstung über dich bringen? 17 Sei nicht allzu böse, noch werde töricht. Warum solltest du sterben, wenn deine Zeit nicht da ist? 18 Es ist besser, daß du das eine erfaßt, aber auch vom anderen ziehe deine Hand nicht zurück; denn wer Gott fürchtet, wird bei alledem [frei] ausgehen.

Johannes 14:28:

28 Ihr habt gehört, daß ich zu euch sagte: Ich gehe weg, und ich komme zu euch [zurück]. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, daß ich zum Vater hingehe, denn der Vater ist größer als ich.

Seite 4

Offenbarung 22:18,19:

18 „Ich lege vor jedermann Zeugnis ab, der die Worte der Prophezeiung dieser Buchrolle hört: Wenn jemand einen Zusatz zu diesen Dingen macht, wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in dieser Buchrolle geschrieben stehen; 19 und wenn jemand irgend etwas von den Worten der Buchrolle dieser Prophezeiung wegnimmt, wird Gott dessen Teil von den Bäumen des Lebens und aus der heiligen Stadt wegnehmen, Dinge, die in dieser Buchrolle geschrieben stehen.

5.Mose 13:1 (in der abweichenden Verszählung der Neuen-Welt-Übersetzung 5.Mose 12:32):

32 Jedes Wort, das ich euch gebiete, solltet ihr sorgfältig tun. Ihr sollt nichts hinzufügen noch davon wegnehmen.

5.Mose 4:2:

2 Ihr sollt nichts zu dem Wort hinzufügen, das ich euch gebiete, noch sollt ihr davon wegnehmen, um so die Gebote Iouos, eures Gottes, die ich euch gebiete, zu halten.

Sprüche 30:5,6:

5 Jede Rede Gottes ist geläutert. Er ist ein Schild denen, die zu ihm Zuflucht nehmen. 6 Füge nichts zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht zurechtweist und damit du nicht als Lügner erfunden werden müßtest.

1.Korinther 10:11:

11 Diese Dinge nun widerfahren ihnen fortgesetzt als Vorbilder, und sie sind zur Warnung für uns geschrieben worden, auf welche die Enden der Systeme der Dinge gekommen sind.

Prediger 3:14:

14 Ich habe erkannt, daß alles, was der [wahre] Gott macht, auf unabsehbare Zeit währen wird. Es ist nichts hinzuzufügen, und nichts ist davon hinwegzunehmen; sondern der [wahre] Gott selbst hat es gemacht, damit die Menschen sich seinetwegen fürchten.

Galater 3:15:

15 Brüder, ich rede in einem Gleichnis aus dem menschlichen Leben: Einen rechtskräftig gemachten Bund, obwohl es der eines Menschen ist, setzt niemand beiseite oder versieht ihn mit Zusätzen.

Johannes 19:22:

22 Pilatus antwortete: „Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.“

1.Korinther 4:6:

6 Nun, Brüder, diese Dinge habe ich in übertragenem Sinne zu eurem Besten auf mich und Apollos angewandt, so daß ihr an unserem Fall die [Regel] kennenlernt: „Geht nicht über das hinaus, was geschrieben steht“, damit ihr nicht persönlich aufgeblasen werdet zugunsten des einen gegen den anderen.

Johannes 17:26:

26 Und ich habe ihnen deinen Namen bekanntgegeben und werde ihn bekanntgeben, damit die Liebe, mit der du mich liebt hast, in ihnen sei und ich in Gemeinschaft mit ihnen.“

Jesaja 52:5,6:

5 „Und nun, welche Interessen habe ich hier?“ ist der Ausspruch Iouos. „Denn mein Volk wurde für nichts weggenommen. Sogar die über sie Herrschenden heulten fortwährend“, ist der Ausspruch Iouos, „und beständig, den ganzen Tag lang, wurde mein Name respektlos behandelt. 6 Aus diesem Grund wird mein Volk meinen Namen erkennen, ja aus diesem Grund an jenem Tag, weil ich es bin, der redet. Siehe! Ich bin es.“

Psalm 74:18:

18 Gedenke dessen: Der Feind selbst hat geschmäht, o Iouo,
Und ein unverständiges Volk hat deinen Namen respektlos behandelt.

Psalm 79:6:

6 Gieß deinen Grimm aus über die Nationen, die dich nicht gekannt haben,
Und über die Königreiche, die deinen eigenen Namen nicht angerufen haben.

Joël 2:1-11:

1 „Blast das Horn in Zion, und erhebt ein Kriegsgeschrei auf meinem heiligen Berg. Mögen alle Bewohner des Landes erbeben; denn der Tag Iouos kommt, denn er ist nahe! 2 Es ist ein Tag der Finsternis und Dunkelheit, ein Tag der Wolken und des dichten Dunkels, wie Licht der Morgenröte ausgebreitet über den Bergen. Da ist ein zahlreiches und mächtiges Volk; eines gleich ihm ist nicht ins Dasein gebracht worden von der unabsehbaren Vergangenheit an, und nach ihm wird keines wieder sein bis in die Jahre von Generation zu Generation. 3 Vor ihm her hat Feuer verzehrt, und hinter ihm verzehrt eine Flamme. Wie der Garten Eden ist das Land vor ihm; hinter ihm aber ist es eine öde Wüstenei, und es hat sich auch erwiesen, daß nichts davon entrinnt. 4 Sein Aussehen ist wie das Aussehen von Rossen, und wie Reitpferde, so rennen sie unablässig. 5 Wie mit dem Geräusch von Wagen auf den Gipfeln der Berge hüpfen sie unablässig, wie mit dem Geräusch eines flammenden Feuers, das Stoppeln verzehrt. Es ist wie ein mächtiges Volk, in Schlachtordnung aufgestellt. 6 Sineitwegen werden sich Völker winden vor Schmerzen. Was alle Gesichter betrifft, sie werden gewiß [vor Erregung] erglühen. 7 Wie starke Männer laufen sie. Wie Kriegsmänner ersteigen sie eine Mauer. Und sie gehen ein jeder auf seinen eigenen Wegen, und sie ändern ihre Pfade nicht. 8 Und sie stoßen einander nicht. Wie ein kräftiger Mann in seinem Lauf gehen sie unablässig; und sollten einige auch unter den Geschossen fallen, brechen die [anderen] den Lauf nicht ab. 9 In die Stadt stürmen sie. Auf die Mauer rennen sie. Die Häuser ersteigen sie. Durch die Fenster gehen sie hinein wie der Dieb. 10 Davor erbebt [das] Land, [die] Himmel haben gewankt. Sogar Sonne und Mond haben sich verfinstert, und die Sterne, sie haben ihren Glanz zurückgezogen. 11 Und Iouo selbst wird gewiß seine Stimme vor seiner Streitmacht her erschallen lassen, denn sein Lager ist sehr zahlreich. Denn er, der sein Wort ausführt, ist mächtig; denn der Tag Iouos ist groß und sehr furchteinflößend, und wer kann ihn aushalten?“

Joël 3:5 (in der abweichenden Verszählung der Neuen-Welt-Übersetzung Joël 2:32):

32 Und es soll geschehen, daß jeder, der den Namen Iouos anruft, sicher davonkommen wird; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem werden die Entronnenen sein, so wie Iouo gesprochen hat, und unter den Überlebenden, die Iouo beruft.“

Römer 10:13:

13 Denn „jeder, der den Namen Iouos anruft, wird gerettet werden“.

2.Petrus 3:3:

3 Denn dies wißt zuerst, daß in den letzten Tagen Spötter mit ihrem Spott kommen werden, die gemäß ihren eigenen Begierden vorgehen

Judas 18:

18 wie sie zu euch wiederholt sagten: „In der letzten Zeit wird es Spötter geben, die gemäß ihren eigenen Begierden nach gottlosen Dingen vorgehen.“

Seite 5

Lukas 11:52:

52 Wehe euch, ihr Gesetzeskundigen, denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen; ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die Hineingehenden habt ihr gehindert!“

Zefania 2:1-3:

1 Versammelt euch, ja führe das Sammeln durch, o Nation, die nicht vor Scham erleicht. 2 Ehe [die] Satzung [irgend etwas] gebiert, [ehe der] Tag wie Spreu vorübergegangen ist, ehe die Zornglut Iouos über euch kommt, ehe der Tag des Zornes Iouos über euch kommt, 3 sucht Iouo, all ihr Sanftmütigen der Erde, die [ihr] SEINE eigene richterliche Entscheidung ausgeführt habt. Sucht Gerechtigkeit, sucht Sanftmut. Wahrscheinlich könnt ihr am Tag des Zornes Iouos geborgen werden.

Sprüche 11:4-6:

4 Wertvolle Dinge werden am Tag des Zornausbruchs von keinem Nutzen sein, Gerechtigkeit aber wird vom Tod befreien. 5 Die Gerechtigkeit des Untadeligen ist das, was seinen Weg gerademachen wird, in seiner Bosheit aber wird der Böse fallen. 6 Die Gerechtigkeit der Rechtschaffenen ist das, was sie befreien wird, aber die treulos Handelnden werden durch ihre Gier gefangen werden.

Seite 6

1.Mose 4:10,11:

10 Hierauf sprach er: „Was hast du getan? Horch! Das Blut deines Bruders schreit vom Erdboden her zu mir. 11 Und nun bist du zur Verbannung vom Erdboden verflucht, der seinen Mund aufgetan hat, um das Blut deines Bruders aus deiner Hand zu empfangen.

Offenbarung 16:5-7:

5 Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: „Du, [der Eine,] der ist und der war, du Loyalere, bist gerecht, weil du diese Entscheidungen gefällt hast, 6 denn sie haben das Blut von Heiligen und von Propheten vergossen, und du hast ihnen Blut zu trinken gegeben. Sie verdienen es.“ 7 Und ich hörte den Altar sprechen: „Ja, Iouo Gott, du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine richterlichen Entscheidungen.“

Jakobus 1:21-25:

21 Legt daher alle Unsauberkeit ab und jenes Überflüssige, [die] Schlechtigkeit, und nehmt mit Milde die Einpflanzung des Wortes an, das eure Seelen zu retten vermag. 22 Werdet indes Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, indem ihr euch selbst durch falsche Überlegungen betrügt. 23 Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, so ist dieser wie ein Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel beschaut. 24 Denn er beschaut sich und geht dann weg und vergißt sogleich, was für ein Mensch er ist. 25 Wer aber in das vollkommene Gesetz, das zur Freiheit gehört, hineinschaut und dabei bleibt, der wird glücklich sein, indem er [es] tut, weil er nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes geworden ist.

Matthäus 6:6:

6 Du hingegen, wenn du betest, geh in deinen Privatraum, und nachdem du deine Tür geschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; dann wird dein Vater, der im Verborgenen zusieht, dir vergelten.

Sprüche 18:10:

10 Der Name Iouos ist ein starker Turm. Der Gerechte läuft hinein und wird beschützt.

Psaln 1:1-3:

1 Glücklicher ist der Mann, der nicht im Rat der Bösen gewandelt
Und nicht auf den Weg der Sünder getreten ist
Und nicht auf dem Sitz der Spötter gesessen hat,
2 Sondern seine Lust hat an dem Gesetz Iouos
Und mit gedämpfter Stimme in seinem Gesetz liest Tag und Nacht.
3 Und er wird gewiß wie ein Baum werden, gepflanzt an Wasserbächen,
Der seine eigene Frucht gibt zu seiner Zeit
Und dessen Laub nicht welkt,
Und alles, was er tut, wird gelingen.

Josua 1:8:

8 Dieses Buch des Gesetzes sollte nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht mit gedämpfter Stimme darin lesen, damit du darauf achtest, nach allem zu tun, was darin geschrieben steht; denn dann wirst du deinen Weg zum Erfolg machen, und dann wirst du weise handeln.

Psaln 9:8-11:

8 Und er selbst wird das ertragfähige Land in Gerechtigkeit richten;
Er wird über Völkerschaften Gericht halten in Geradheit.
9 Und Iouo wird eine sichere Höhe werden für jeden Unterdrückten,
Eine sichere Höhe in Zeiten der Bedrängnis.
10 Und die, die deinen Namen kennen, werden auf dich vertrauen,
Denn du wirst bestimmt die nicht verlassen, die dich suchen, o Iouo.

Psaln 19:8-12:

8 Die Befehle Iouos sind recht, erfreuen das Herz;
Das Gebot Iouos ist rein, erleuchtet die Augen.
9 Die Furcht Iouos ist lauter, besteht immerdar.
Die richterlichen Entscheidungen Iouos sind wahr; sie haben sich allesamt als gerecht erwiesen.

10 Sie sind begehrenswerter als Gold, ja als viel geläutertes Gold,
Und süßer als Honig und der fließende Honig der Waben.
11 Auch wird dein eigener Knecht durch sie gewarnt;
Sie zu halten bringt große Belohnung.
12 Verfehlungen — wer kann [sie] bemerken?
Von verborgenen Sünden sprich mich los.

Psalm 15:

Eine Melodie von David.

1 O Iouo, wer wird Gast sein in deinem Zelt?

Wer wird weilen auf deinem heiligen Berg?

2 Wer untadelig wandelt und Gerechtigkeit übt
Und die Wahrheit redet in seinem Herzen.

3 Er hat nicht verleumdet mit seiner Zunge.

Seinem Gefährten hat er nichts Böses getan,

Und keine Schmähung hat er gegen seinen vertrauten Bekannten erhoben.

4 In seinen Augen ist der Verachtenswerte gewiß verworfen,

Die aber, die Iouo fürchten, ehrt er.

Er hat zu dem, was [für ihn selbst] schlecht ist, geschworen, und doch ändert er [es] nicht.

5 Sein Geld hat er nicht auf Zins ausgegeben,

Und ein Bestechungsgeschenk gegen den Unschuldigen hat er nicht genommen.

Wer diese Dinge tut, wird niemals zum Wanken gebracht werden.

Jesaja 26:20,21:

20 „Geh, mein Volk, tritt ein in deine inneren Gemächer, und schließ deine Türen hinter dir zu. Verbirg dich für nur einen Augenblick, bis die Strafankündigung vorübergeht. 21 Denn siehe, Iouo kommt hervor aus seiner Stätte, um das Vergehen des Bewohners der Erde gegen ihn zur Rechenschaft zu ziehen, und die Erde wird gewiß ihr Blutvergießen enthüllen und wird nicht mehr ihre Getöteten zudecken.“

Seite 7

Offenbarung 22:17-19:

17 Und der Geist und die Braut sagen fortwährend: „Komm!“ Und jeder, der [es] hört, sage: „Komm!“ Und jeder, den dürstet, komme; jeder, der wünscht, nehme Wasser des Lebens kostenfrei. 18 „Ich lege vor jedermann Zeugnis ab, der die Worte der Prophezeiung dieser Buchrolle hört: Wenn jemand einen Zusatz zu diesen Dingen macht, wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in dieser Buchrolle geschrieben stehen; 19 und wenn jemand irgend etwas von den Worten der Buchrolle dieser Prophezeiung wegnimmt, wird Gott dessen Teil von den Bäumen des Lebens und aus der heiligen Stadt wegnehmen, Dinge, die in dieser Buchrolle geschrieben stehen.

Offenbarung 18:4:

4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: „Geht aus ihr hinaus, mein Volk, wenn ihr nicht mit ihr teilhaben wollt an ihren Sünden und wenn ihr nicht einen Teil ihrer Plagen empfangen wollt.

Matthäus 24:29-31:

29 Sogleich nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird sein Licht nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. 30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes im Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Stämme der Erde wehklagend schlagen, und sie werden den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen. 31 Und er wird seine Engel mit großem Trompetenschall aussenden, und sie werden seine Auserwählten von den vier Winden her versammeln, von [dem] einen äußersten [Ende] der Himmel bis zu ihrem anderen äußersten [Ende].

1.Thessalonicher 5:2:

2 Denn ihr selbst wißt sehr wohl, daß Iouos Tag genauso kommt wie ein Dieb in der Nacht.

Matthäus 24:37-44:

37 Denn geradeso wie die Tage Noahs waren, so wird die Gegenwart des Menschensohnes sein. 38 Denn so, wie sie in jenen Tagen vor der Sintflut waren: sie aßen und tranken, Männer heirateten und Frauen wurden verheiratet bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche hineinging, 39 und sie nahmen keine Kenntnis davon, bis die Sintflut kam und sie alle wegraffte: so wird die Gegenwart des Menschensohnes sein. 40 Dann werden zwei Männer auf dem Feld sein: einer wird mitgenommen und der andere zurückgelassen werden; 41 zwei Frauen werden an der Handmühle mahlen: die eine wird mitgenommen und die andere zurückgelassen werden. 42 Wacht deshalb beharrlich, weil ihr nicht wißt, an welchem Tag euer Herr kommt. 43 Doch erkennt e i n e s , daß der Hausherr, wenn er gewußt hätte, in welcher Wache der Dieb kommen würde, wach geblieben wäre und nicht in sein Haus hätte einbrechen lassen. 44 Deswegen erweist auch ihr euch als solche, die bereit sind, denn zu einer Stunde, da ihr es nicht denkt, kommt der Menschensohn.